

zur Mitteilung an den Zuwendungsempfänger

Abgabe der Erklärung über erhaltene und beantragte De-minimis-Beihilfen durch den Zuwendungsempfänger:

Unternehmen:

Förderaktenzeichen: 08 325051

**Erklärung
zum Antrag auf Gewährung einer De-minimis-Beihilfe**

Von den Erläuterungen zu De-minimis-Beihilfen für Zuwendungsempfänger habe ich Kenntnis genommen.

Ich erkläre, dass mir im laufenden Kalenderjahr und in den zwei vorangegangenen - Kalenderjahren über die beantragte De-minimis-Beihilfe hinaus

- keine weiteren De-minimis-Beihilfen
- die nachstehend aufgeführten De-minimis-Beihilfen

im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007¹ bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1860/2004 vom 06.10.2004² gewährt wurden:

Datum des Zuwendungsbescheides/-vertrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen bitte angeben	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in Euro	Subventionswert (Bruttosubventionsäquivalent) in Euro

Darüber hinaus habe ich im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Kalenderjahren

- keine weiteren De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 beantragt.
- die nachstehend aufgeführten „De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

Datum des Förderantrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen bitte angeben	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in Euro	Subventionswert (Bruttosubventionsäquivalent) in Euro

¹ Amtsblatt der EUNr. L337 vom 21.12.2007, S. 35.

² Amtsblatt der EU Nr. L 325 vom 28.10.2004, S. 4.

Die hier beantragte De-minimis-Beihilfe wird

- nicht mit weiteren Beihilfen für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert.
- mit folgender/n Beihilfe/n für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert:

Datum des Zuwendungsbescheides/-vertrages	Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen bitte angeben	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in Euro	Subventionswert (Bruttosubventionsäquivalent) in Euro

Mir ist bekannt, dass die vorstehend gemachten Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind. Nach dieser Vorschrift wird u.a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (Subventionsbetrug).

Ich verpflichte mich, Änderungen der vorgenannten Angaben der die Beihilfe gewährenden Stelle mitzuteilen, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragte Förderung bekannt werden.

Schiltach, den _____

Ort, Datum

Unterschrift